

Im Einzelverkauf und Heften durch unsere... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Durch die Post:

Leipzig, durch die Post... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Das Leipziger Tageblatt erscheint... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Einzelverkaufspreis 10 Pf.

Leipziger Tageblatt

Verl.-Anst. 14 692 (Nachdruck) 14 693 14 694

Handelszeitung.

Verl.-Anst. 14 692 (Nachdruck) 14 693 14 694

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 9. November 1911.

Nr. 311.

105. Jahrgang.

Unsere heutige Morgenausgabe umfasst 18 Seiten, die Abendausgabe 8 Seiten, zusammen 26 Seiten.

Die feierliche Eröffnung des Sächsischen Landtages.

(Telegramm unseres Dresdner Bureau.)

(:) Dresden, 9. November.

Die feierliche Eröffnung des Landtages fand heute mittag 1 Uhr durch den König im Thronsaal des Königl. Residenzschlosses statt.

Zur Eröffnungsfest hatten sich auf Anruf des Königl. Oberhofmarschallamtes um 1/2 1 Uhr im Schlußsaal die Herren Staatsminister, die Herren des Königl. Großen Dienstes, sowie die Herren der I. und II. Klasse der Hofrangordnung...

Beim Erscheinen des Königs im Thronsaal brachte der Präsident der Ersten Kammer, Obermarschall Graf Bismarck von Eckardt, ein dreimaliges Hoch auf den Monarchen aus.

Die Thronrede hatte folgenden Wortlaut: Meine Herren Stände! Nachdem Ich Sie zur Aufnahme Ihrer verfassungsmäßigen Tätigkeit berufen habe, heiße Ich Sie am Beginn der Tagung herzlich willkommen.

Das Unterrichtswesen in allen Zweigen bildet in Verbindung seiner hohen Bedeutung für die Zukunft des Landes nach wie vor den Gegenstand warmer Fürsorge Meiner Regierung.

die Arbeiten so weit gefördert, daß seine Einbringung nach in dieser Tagung möglich sein wird.

Das Beurkundungswesen bei den Amtsgerichten soll durch Erweiterung der Zuständigkeit der Gerichtsschreiber in dem Maße, als es die Reichsregierung zuläßt, auf eine breitere Grundlage gestellt werden.

Die Neuregelung des Steuerwesens der bürgerlichen Gemeinden, der Kirchgemeinden und der Schulgemeinden hat seit Jahren den Gegenstand von Wünschen der Landtage und von Erwägungen Meiner Regierung gebildet.

Die Erfahrung, daß eine durchgreifende Besserung der jetzigen unbedingten Erträge der Fiskalerei in den stehenden Gewässern nur dann erhofft werden kann, wenn Fiskalbezirke von einem Umfange gebildet werden, der die Möglichkeit einer geordneten Bewirtschaftung gewährleistet.

der gewünschten Geschäftvereinfachung gedient und erreicht werden, daß die Gutachterkollegien auf den Gebieten, auf denen sich ihre Kreise vertreten, gemeinsam und unter Anführung von Vertretern der beteiligten Erwerbstätigen zur Beratung zusammen treten.

Ein weit über den Rahmen gleichartiger Veranstaltung hinausragendes Werk war die Internationale Hygiene-Ausstellung, die, wie Ich mit lebhafter Genugthuung feststellen kann, in jeder Hinsicht einen vollen Erfolg erzielt hat.

Zum Schluß fändigt die Thronrede die geistliche Neuregelung der Versorgung der Witwen und Waisen der Staatsdiener, Geistlichen und Lehrer, eine weitere Erhöhung der staatlichen Wohnungszuschüsse sowie den Entwurf eines Berggesetzes an.

Rain.

Hochgebirgsroman von Adolf Ott.

(Hochdruck verboten.)

An den Verwundeten herangekommen, der totschleich und bewußlos auf der Bahre lag, warf sie sich auf nicht jammernd über ihn, sondern ergriff nur sanft seine herabhangende Rechte und sagte dann mit kalter Bestimmtheit zu den Männern: 'Ihr tragt ihn zu mir ins Haus; ich sorg für ihn.'

Da gab es noch eine kurze Beratung zwischen den Leuten, aber sie waren so vernünftig, einzusehen, daß es für den Toten ein Glück bedeutete, wenn er in so weiche, pflegende Hände kam.

Auf diese Weise war also der Fortschritt Hans Greiner in das Haus der Frau gekommen.

Zeit um die ganz gleiche Zeit, hatte sich der Allan seinem Heimweien auf ungefähr hundert Schritt genähert.

Seine Stimmung war, soweit dies bei einem Mörder, der noch die Spur eines Gewissens besitzt, möglich ist, eine verhältnismäßig ruhige und ganz zuverlässige geworden.

Da blüht der Tannebaum auf und sieht zwei Gendarmen, die eben aus seinem Hof herauskommen und auf ihn zuzugehen scheinen.

Der Bauer die Gendarmen sehen, das Holzbeil

wegwerfen und von einer wahnwitzigen Angst erfaßt werden, daß der Brudermerd erwidert ist, und man ihn um einen Kopf länger machen wird, ist eins.

Das Entsetzen kränzt ihm, der festgesetzte war, die Haare, und mit mächtigen Sprüngen stürzt er herauf.

Die Gendarmen, junge Männer aus dem Berglande, zögerten nicht, sofort mit der Forderung einzugehen.

'Halt! Halt! Halt!' wünte es hinter dem Flüchtenden. Allein der Ruf verhallte und veranlaßte diesen zu noch vermehrter Eile.

Einer der Verfolger wollte schießen, weil dem Anruf nicht Folge gegeben wurde, doch der andere rief ihm zu:

'Lass sein! Was der Kerl kann, können wir auch. Gibst sonst nur überflüssige Schererei beim Gericht.'

Da lehnte der Mann das Gewehr ab und hastete mit verdoppelter Geschwindigkeit weiter.

Anfangs ging die Flucht auf einem gebahnten Weg aufwärts; der Vorprung, den der Verbrecher hatte, begann sich aber zu vermindern, denn die Gendarmen waren ausgerüstet und frisch beim Zuge und wunderten sich nur, daß der Verbrecher ihnen soviel unnütze Mühe machte.

Der Allan merkte ihr Näherkommen. Sie waren für ihn die von der Hölle losgelassenen Nachtgeister. Auf alles andere hatte er vergessen, aber der Todesstrei des erschossenen Bruders gelte ihm nun unaufrichtig in den Ohren und dieser trieb ihn jetzt in wahnwitziger Flucht weiter, viel mehr, als der Gedanke, daß man die graue Tat an ihm blutig ahnden würde.

Seine Brust feuerte, der Atem kam ihm nur röchelnd und stöhnd mehr aus den Lungen, da hörte er wieder das: Halt! Halt! Halt! hinter sich, das seinen Verstand völlig verirrte.

Es waren für ihn schon nicht mehr die Gendarmen, die ihn lassen wollten, sondern der tote Bruder, dem er das Erbteil genommen und dann kaltsblütig niedergeschossen hatte; der hegte ihn vor sich her, der wollte seine Rache haben.

Die Verfolger waren ihm schon auf kaum dreißig Schritte nahegekommen, als er plötzlich auf das Gewehr zu abgab.

Unwillkürlich stotterte er, denn der Mensch vor ihnen konnte nichts anderes im Sinn haben, als sich dort den Tod zu holen. Selbst für eine Gemeine würde es ein Vergnügen gewesen sein, die Wunde zu überqueren.

'Halt, halt!' schrien die Gendarmen. 'Zurück! Du kommst in die Wände, du zerfallst dich!'

Mit einem Schrei war der Bauer auf ein ziemlich breites Steinband herabgesprungen, das ungefähr in der Mitte der Wand, den Verwicklungen des Gesteins folgend, auf die andere Seite hinlief.

Die Gendarmen stauten, aber nicht weniger gewandt, sprangen sie unablässig nach. Ihr Chorgesell, Verbrecher dinstete zu machen, war durch diese tolle und nun auch sehr gefährliche Jagd, auf das Höchste gereizt.

Also weiter, ihm nach. Soweit er kommt, kommen sie auch. Wird es zu toll — nun, der Tannebaum kann auch nicht parios verschwinden. Falls sie ihn heute nicht, fassen sie ihn morgen.

Für einen ganz Schwindelstreifen ging es auf dem Steinband anfangs ziemlich gut vorwärts, obgleich sich unter den Tritte das morsig gemordene Gestein löste und mit Gepolter in die Tiefe stürzte.

Dazu dunkelte es bereits, so daß es sehr schwer war, genau zu sehen, wohin man trat oder wo man mit den Händen sich halten konnte.

Das Steinband wurde schmaler und brüchiger und schrägte sich endlich so ab, daß es für einen menschlichen Fuß kaum mehr eine Stütze abgab.

Die Männer hinter dem Verbrecher leuchteten vor Anstrengung und Aufregung, denn nun waren sie ihm auf kaum fünf Schritte nahe gekommen. Aber unbedächtig um den halbschweren Weg strebte dieser auf dem Steinband weiter. Nun kam sogar eine Rinde, entstanden durch das Herausbrechen eines durch den Frost gesprengten Felsbrockens.

Die Männer hinter dem Verbrecher leuchteten vor Anstrengung und Aufregung, denn nun waren sie ihm auf kaum fünf Schritte nahe gekommen. Aber unbedächtig um den halbschweren Weg strebte dieser auf dem Steinband weiter. Nun kam sogar eine Rinde, entstanden durch das Herausbrechen eines durch den Frost gesprengten Felsbrockens.

langen, daß wir uns wegen so ein narrischen Lumpen die Häl! beröh. Da! Ich mag nimmer. Wenn der Saframentslump net nachgibt, so muß! wir seine Knochen z'ammenklauben. Denn der verfallt sich —'

Seine Rede, zu der der andere kopfnickte, wurde jäh durch einen Schrei unterbrochen, der auch ein geländes Gelächter sein konnte. Dazu war das Rollen von Steinen und ein kurzes, hartes Schließen zu vernehmen, als wenn ein schwerer Körper über eine rauhe Fläche abrutschen würde.

Gleich darauf war ein dumpfer Aufschlag zu hören.

'Jetzt ist' wir so weit,' sagte der Gendarm, dem bei diesen wohlverstandlichen Geräuschen ein Schauer das Entsetzens über den Rücken lief. Was konnten sie dafür? Sie taten ihre Schuldigkeit und mehr noch dazu. Nun blieb nichts übrig, als daß sie den gefährlichen Weg wieder zurückmachten, einer nach dem Dorfe lief, um die Ortsobrigkeit und Leute zu holen, die den Bergungsläden, der am Fuße der Felswand liegen mußte, bergen zu helfen. Der andere Gendarm kletterte im dunklen Wald abwärts und suchte dem Fuße der Wand nahe zu kommen, die in eine ziemlich heile Schutthalde auslief. Vielleicht findet er den Abgestürzten, vielleicht auch nicht, denn er hat keine Laterne. Zu helfen ist in diesem Fall ohnehin nichts mehr; einen solchen Sturz hält kein menschlicher Körper aus.

Als am selben Abend die Gendarmen den Tannebaum abholten wollten, war die Anna-Marie allein zu Hause gewesen. Das es einmal so kommen würde, ahnte sie schon lange, ja, sie hatte in der Dampfkessel, in der sie dahinsiehte, schon fast das Grauen, das ihr dieser Gedanke verursachte, überwunden. Sie traute auch keine Unmahrheit zu sagen, als sie behauptete, nicht zu wissen, wo ihr Mann zur Zeit sei und wann er heimkommen würde. Sie fragte auch nicht, wessen man ihn bestichtete und hätte sich auch nicht gewundert, wenn man auch sie hätte mitnehmen wollen. Denn durch ihr Wissen fühlte sie sich mißfällig, darüber kann sie nicht mehr hinaus. Je mehr sie gemerkt hatte, daß der Bauer dem Wildern nachging, eine desto größere Angst war in ihr erwachsen, vor den Folgen eines so leicht möglichen Zusammenstoßes mit den Jägern.

(Fortsetzung in der Morgenausgabe.)

Die Inserate am Leipzig und Umgebung... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Verlags-Verwaltung: Johannsgasse 4... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Verlag: Carl Neubauer... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Verlag: Carl Neubauer... 1.20 M. monatlich... 1.20 M. vierteljährlich...

Entwürfe des Reichstags zum Marokko- und Kongo-Abkommen.

Berlin, 9. November. (Priv.-Tel.) Zur Beratung des Marokko- und Kongo-Abkommens sind im Reichstage Entwürfe gestellt worden...

Vorbereitungen zu den Reichstagswahlen.

Die beteiligten Behörden haben nunmehr sowohl in Preußen, wie auch in den anderen Bundesstaaten...

Der Bundesrat und die Kriegsbereitschaft.

Die in der Presse veröffentlichte Angabe, der Bundesrat habe sich mit der Frage einer kriegsbereiten Lösung der jetzt beilegenden marokkanischen Streitpunkte...

Freibank der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft veranstaltete zu Ehren des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg, der erst vor kurzem von einer Nordjahrgareise durch Zentralafrika zurückgekehrt ist...

Die Mainzer Festungswerte.

Berlin, 9. November. Nach einer kaiserlichen Kabinettsorder vom 26. Oktober d. J. ist von dem Verwalter der Festung Mainz der Rest der Stadtvormauerung vom Kanalar Georg bis zum Bombbacher...

Lot einschließlich, ohne Kavallerie-Dortenberg und die Forts Dortenberg und Hartmühl aufzulösen.

Stadtbürgermeisterwahl in Halle. Halle a. S., 9. November. Die gestern zu Ende geführten Stadtbürgermeisterwahlen ergaben in der dritten Klasse in der Altstadt den Sieg der neun bürgerlichen Kandidaten...

Wien, 8. November. (Fig. Drahtmeld.) Das Abgeordnetenhaus legte die erste Lesung des Budgetgesetzentwurfs für das nächste Jahr...

London, 8. November. Wenn auch Balfour seinen Sitz für die City von London im Unterhaus behält...

Petersburg, 9. November. Die Reichsduma nahm den Artikel 12 der Verträge betreffend die Arbeiterfrankfurterung...

Pfaffen, 9. November. Aus San Paolo de Moanda wird gemeldet...

Die Nationalität der Emigranten ist nach nicht festgelegt. Die europäische Bevölkerung verliert ihr Eigentum und flieht nach den benachbarten Inseln.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 9. November. Weiterbericht der Königl. Städt. Landeswetterwarte zu Dresden.

Schauwetterwarte, wolkig, milde, zeitweise leichter Niederschlag.

Pöhlberg: Schwacher, anhaltender Nelf. Pöhlberg: Berg neblig, Nebel in den Tälern, schwacher anhaltender Nelf. glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Grundstückverkäufe in Leipzig. Im Oktober wurden Grundstücke, für die Schuldenlasten bezahlt worden sind, verkauft: 100 bedeute Grundstücke.

für 13 598 753 M. 28 unbebaute Grundstücke für 1333 332 M.

Berichtigung. In unserem Bericht über die Trauerfeier für Professor Smolian in der heutigen Morgenausgabe ist durch unglückliche Schrift im Manuskript ein Fehler entstanden...

Hochschule für Frauen. Das Kolleg des Herrn Privatdozenten Dr. jur. Karl von Zahn: Besprechung der wichtigsten Bestimmungen der deutschen Reichsverfassung...

Im Gewerbevereinswahl. Die amtliche Bekanntmachung des Gewerbevereins der Stadt Leipzig...

Im Allgemeinen Akademischen Turnabend an der Universität Leipzig findet am Freitagabend 8 Uhr im Saal 14 der Universität ein Turnabend...

Im Eisjoch auf Spitzbergen. In der gestern im Großen Schauspielhaus des Centraltheaters abgehaltenen allgemeinen Versammlung der Gesellschaft für Erdkunde...

Die Nationalität der Emigranten ist nach nicht festgelegt. Die europäische Bevölkerung verliert ihr Eigentum und flieht nach den benachbarten Inseln.

Die Nationalität der Emigranten ist nach nicht festgelegt. Die europäische Bevölkerung verliert ihr Eigentum und flieht nach den benachbarten Inseln.

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig.

Leipzig, 9. November. Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

versuchen als Angehöriger einer deutschen Hochschule aufzutreten. Die Handelsreise seien vor diesem gefährlichen Betrug gewarnt...

Wahlvereine. Die Wahlvereine der Stadt Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Wahlvereine...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

mehr wiederholen werden. Im Corriere della Sera...

gibt Giulio Clivini eine Schilderung dieser melancholischen Feier. In der Stille, die sie mit ihrem Worte trankten und auf der sie ihr Leben dahingaben...

Die 7. Kompanie unter dem Befehl ihres Hauptmanns Bruscolini nahm im Biederitz am 26. Oktober 1911 teil...

Die 7. Kompanie unter dem Befehl ihres Hauptmanns Bruscolini nahm im Biederitz am 26. Oktober 1911 teil...

Die 7. Kompanie unter dem Befehl ihres Hauptmanns Bruscolini nahm im Biederitz am 26. Oktober 1911 teil...

Die 7. Kompanie unter dem Befehl ihres Hauptmanns Bruscolini nahm im Biederitz am 26. Oktober 1911 teil...

Die 7. Kompanie unter dem Befehl ihres Hauptmanns Bruscolini nahm im Biederitz am 26. Oktober 1911 teil...

nahm der Kamerad diese kleinen Blumen von den Särgen...

der Kamerad diese kleinen Blumen von den Särgen der Offiziere, er bringt sie dem Oberst; vielleicht, daß diese welkenden Blumen den Müttern, Frauen und Schwestern...

Die Dunkelheit ist inzwischen hereinbrochen. Schiffe knattern, Beichte tönen durch die Nacht, laufen durch die Linien und entkommen in der Ferne...

Konzert von Wily Bardas und Elise Cantor. Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Wohl hat Herr Wily Bardas, seitdem ich ihn zum letzten Male gehört, hohle Schritte gemacht...

Die Arbeitslosenversicherungsgesetze zu Leipzig sind am 1. Oktober 1911 in Kraft getreten. Am 1. Oktober 1911 betrug die Zahl der Arbeitslosen...

Mitteilungen aus der Gesamtsitzung

am 4. November 1911. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Dietrich. 1) Die Stadtverordneten haben Resolution 38...

Berichtssaal

Reichsgericht, Leipzig, 7. November.

Wegen Hinterziehung von Zigarettensteuer hat der Schatzkanzler Friedrich G. in Leipzig vom Hauptsteueramt einen Strafbefehl von 50 M erhalten...

Sport.

Pferdesport. Ein neuer Jodel für den Stall Weisberg ist in der Person des Engländers J. For gefunden worden...

Radisport. Der Verband deutscher Radrennbahnen hält seine ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte des Monats Januar ab.

Kraftfahrwesen. Zu der Angelegenheit der Beschlagnahme französischer Automobile anlässlich der Berliner Internationalen Automobil-Ausstellung...

Fußballisport. Die Jahresrunde um den Kronprinzenpokal kommt am Sonntag in Hamburg zum Austrag.

Luftschiffahrt. Pilotenflug in Dresden am 9. November. Erdboden: 800, 600 Meter; SSW, 9; 1500 Meter: WSW, 6; 2000 Meter: SW, 9.

Wassersport. Der deutsche Motorbootklub hält am Sonntag den 12. November in Berlin in den Räumen des Kaiserlichen Automobilklubs seinen vierten Verbandstag ab.

Wintersport. Eisläufermeisterschaften von Berlin. Mit der Durchführung der Eisläufermeisterschaften über 1500 Meter...

Verbandsnachrichten. Leipziger Schriftsetzer-Verein. Die Monatsversammlung wurde durch Mitteilungen von neuen und auswärtigen Vereinsmitgliedern...

vention nach der Richtung zu beantragen, daß bei allen Coenen...

Ter Minsterien „Kriegsminister“, i. Mitteilung der Reichsanwalt...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

Tageschronik.

Der Sturm in der Nordsee. Hamburg, 9. November. Der Dampfer „Ostland“ von Schweden kommend, hat die aus drei Mann bestehende Besatzung des deutschen Schoners „Marie“...

Königliches Landgericht.

Fahradddiebstahl. Der Schlossergeselle Heinrich Wanderschlag, der Arbeiter Joseph Sieder...

Königliches Schöffengericht.

Geistliche Körperverletzung. Der Postfretter Ernst Carl Trebs von hier lehrte einen Nachts mit einem...

Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank.

In dem Prozeß gegen den Bankier Ohm und Genossen kam bei der fortgeschrittenen Verhandlung weiter der Fall Bergmann zur Sprache...

Ter Ministerium des Innern. In dem letzten Monatsheft...

COGNAC MEUKOW. In wegen seiner Reinheit vom U.S.-Kongress...

Table with 3 columns: Ort, Witterungsverhältnisse, Witterungsergebnisse. Lists various locations like Innsbruck, Landeck, etc.

Table with 2 columns: Artikelname, Menge/Preis. Lists food items like Gekochte Heringe, Kartoffelalat, etc.

Deutsche Fonds.		Anst. Eisenb.-Prior.-Ob.		Industriellen und Kuxe.		Inland, Eisenb.-Prior.-Ob.	
Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs
Staatsanleihen	100.00	Bayr. Eisenb. 4%	100.00	Verch. Gesellch.	100.00	Alte Eisenb. 4%	100.00
1. Reichsanleihe	100.00	Bad. Eisenb. 4%	100.00	Carlswerk	100.00	Neue Eisenb. 4%	100.00
2. Reichsanleihe	100.00	Württ. Eisenb. 4%	100.00	Chem. Werke	100.00	Preuss. Eisenb. 4%	100.00
3. Reichsanleihe	100.00	Sächs. Eisenb. 4%	100.00	Elekt. Werke	100.00	Brandenb. Eisenb. 4%	100.00
4. Reichsanleihe	100.00	Preuss. Eisenb. 4%	100.00	Textilwerke	100.00	Posener Eisenb. 4%	100.00
5. Reichsanleihe	100.00	Brandenb. Eisenb. 4%	100.00	Metallwerke	100.00	Magdeburg. Eisenb. 4%	100.00
6. Reichsanleihe	100.00	Posener Eisenb. 4%	100.00	Chem. Werke	100.00	Leipziger Eisenb. 4%	100.00
7. Reichsanleihe	100.00	Leipziger Eisenb. 4%	100.00	Textilwerke	100.00	Chem. Werke	100.00
8. Reichsanleihe	100.00	Chem. Werke	100.00	Metallwerke	100.00	Textilwerke	100.00
9. Reichsanleihe	100.00	Textilwerke	100.00	Metallwerke	100.00	Textilwerke	100.00
10. Reichsanleihe	100.00	Metallwerke	100.00	Textilwerke	100.00	Textilwerke	100.00

Berliner Kurse vom 9. November. **Deutsche Fonds.** 1. Reichsanleihe 100.00, 2. Reichsanleihe 100.00, 3. Reichsanleihe 100.00, 4. Reichsanleihe 100.00, 5. Reichsanleihe 100.00, 6. Reichsanleihe 100.00, 7. Reichsanleihe 100.00, 8. Reichsanleihe 100.00, 9. Reichsanleihe 100.00, 10. Reichsanleihe 100.00.

Deutsche Fonds.		Anst. Eisenb.-Akt.		Industriellen.		Wechselkurse.	
Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs
1. Reichsanleihe	100.00	Bayr. Eisenb. 4%	100.00	Carlswerk	100.00	London	100.00
2. Reichsanleihe	100.00	Bad. Eisenb. 4%	100.00	Chem. Werke	100.00	New York	100.00
3. Reichsanleihe	100.00	Württ. Eisenb. 4%	100.00	Elekt. Werke	100.00	Paris	100.00
4. Reichsanleihe	100.00	Sächs. Eisenb. 4%	100.00	Textilwerke	100.00	Berlin	100.00
5. Reichsanleihe	100.00	Preuss. Eisenb. 4%	100.00	Metallwerke	100.00	Frankfurt	100.00
6. Reichsanleihe	100.00	Brandenb. Eisenb. 4%	100.00	Chem. Werke	100.00	Hamburg	100.00
7. Reichsanleihe	100.00	Posener Eisenb. 4%	100.00	Textilwerke	100.00	Stuttgart	100.00
8. Reichsanleihe	100.00	Leipziger Eisenb. 4%	100.00	Metallwerke	100.00	München	100.00
9. Reichsanleihe	100.00	Chem. Werke	100.00	Textilwerke	100.00	Dresden	100.00
10. Reichsanleihe	100.00	Textilwerke	100.00	Metallwerke	100.00	Chemnitz	100.00

Credit- & Spar-Bank. Capitaletwa 40000000.00. Die Bank hat sich zur Beugung aller in das Bankbuch eingeschriebenen Guthaben, An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen, Contocorrent-Verkehr, Diskontierung von Wechseln, Zahleiste für Wechsel, An...

Der überflüssige Teil der Summe wird an die Staatlichen Renten- und Staatsrenten-Verwaltung zu übertragen. Die Summe wird an die Staatlichen Renten- und Staatsrenten-Verwaltung zu übertragen. Die Summe wird an die Staatlichen Renten- und Staatsrenten-Verwaltung zu übertragen.